



346. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 346, Punkt 8 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 425
MITTELMEERSEMINAR 2001 ZUM THEMA „DIE UMSETZUNG DER
VERPFLICHTUNGEN AUS DER ÖKONOMISCHEN UND
ÖKOLOGISCHEN DIMENSION DER OSZE: DIE ERFAHRUNGEN
DER OSZE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DEN
MITTELMEERRAUM“**

Der Ständige Rat,

im Anschluss an die Erörterungen in der Kontaktgruppe mit den Kooperationspartnern im Mittelmeerraum,

- beschließt, das Mittelmeerseminar 2001 am 30. und 31. Oktober 2001 in Dubrovnik (Republik Kroatien) zu folgendem Thema abzuhalten: „Die Umsetzung der Verpflichtungen aus der ökonomischen und ökologischen Dimension der OSZE: Die Erfahrungen der OSZE und ihre Bedeutung für den Mittelmeerraum“;
- verabschiedet die Tagesordnung, den Zeitplan und die organisatorischen Modalitäten des Seminars, wie im Anhang angeführt.

**TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DES
MITTELMEERSEMINARS 2001 ZUM THEMA „DIE UMSETZUNG
DER VERPFLICHTUNGEN AUS DER ÖKONOMISCHEN UND
ÖKOLOGISCHEN DIMENSION DER OSZE: DIE ERFAHRUNGEN
DER OSZE UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DEN
MITTELMEERRAUM“**

(Dubrovnik, 30. und 31. Oktober 2001)

I. Vorläufige Tagesordnung

Dienstag, 30. Oktober 2001

Feierliche Eröffnung

Vorsitz: Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden

9.00 Uhr

Eröffnungsansprache eines hochrangigen Vertreters des Gastlandes
Erklärung eines Vertreters des Amtierenden Vorsitzenden
Erklärung des Generalsekretärs der OSZE
Gastredner (noch zu bestimmen)

10.00 Uhr

Sitzung 1: Die ökonomische und ökologische Dimension und ihre
Bedeutung für die Sicherheit - Die Rolle der Zivilgesellschaft, der
Rechtsstaatlichkeit und der guten Regierungsführung

Moderator: Vertreter eines Kooperationspartners im Mittelmeer-
raum

Berichtersteller: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats

Hauptredner: (je 10 Minuten)

- Koordinator für ökonomische und ökologische Aktivitäten der
OSZE
- Die ökonomische und ökologische Dimension und ihre
Bedeutung für die Sicherheit
 - Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats
- Die Rolle der Zivilgesellschaft
 - Vertreter eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

11.15 Uhr

Kaffeepause

11.45 - 13.00 Uhr

Diskussion

15.00 Uhr Sitzung 2: Die Rolle der OSZE-Feldaktivitäten: Fallstudien

Moderator: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats

Berichterstatter: Vertreter eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Hauptredner: (je 10 Minuten)

- Konfliktverhütungszentrum des OSZE-Sekretariats
- OSCE Mission(en) in
 - (Redner noch zu bestimmen)

16.15 Uhr Kaffeepause

16.30 - 18.00 Uhr Diskussion

Mittwoch, 31. Oktober 2001

10.00 Uhr Sitzung 3: Die Bedeutung der Erfahrungen der OSZE in der ökonomischen und ökologischen Dimension für den Mittelmeerraum bei der Entwicklung von regionaler Zusammenarbeit und Chancen über Ländergrenzen hinweg

Moderator: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats

Berichterstatter: Vertreter eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Hauptredner: (je 10 Minuten)

- Vertreter einer OSZE-Institution/eines OSZE-Teilnehmerstaats
- Vertreter einer internationalen Organisation
- Vertreter eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

11.15 Uhr Kaffeepause

11.45 - 13.00 Uhr Diskussion

15.00 Uhr Sitzung 4: Partnerschaftschancen im Mittelmeerraum (Bestandsaufnahme und Empfehlungen):

Moderator: Vertreter eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

Berichterstatter: Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats

Hauptredner: (je 10 Minuten)

- Vertreter eines Kooperationspartners im Mittelmeerraum

- Vertreter einer internationalen Organisation
- Vertreter eines OSZE-Teilnehmerstaats

16.15 Uhr Kaffeepause

16.45 - 17.30 Uhr Diskussion

17.30 Uhr Schlusssitzung

Vorsitzender: Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden

Berichte der Berichterstatter der einzelnen Sitzungen

Abschlussklärung eines hochrangigen Vertreters des Gastlandes

Abschlussklärung eines Vertreters des Amtierenden Vorsitzenden

18.30 Uhr Ende des Seminars

Teilnehmerkreis

Die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Marokko, Tunesien) werden an allen Sitzungen teilnehmen und Beiträge dazu leisten.

Die Kooperationspartner (Japan, die Republik Korea und Thailand) werden eingeladen, am Seminar teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE wird eingeladen, am Seminar teilzunehmen und Beiträge zu leisten.

Folgende internationale Organisationen und Institutionen werden eingeladen, am Seminar teilzunehmen und Beiträge zu leisten: Europäische Union/Barcelona-Prozess, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Mittelmeerforum, Organisation der afrikanischen Einheit, Organisation der islamischen Konferenz, Vereinte Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Menschenrechte, Hochkommissär der Vereinten Nationen für die Flüchtlinge, Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Europarat, Liga der arabischen Staaten, Nordatlantikvertrags-Organisation, Westeuropäische Union, Weltbank, Schwarzmeer-Wirtschaftskooperation, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Investitionsbank, Südosteuropäischer Kooperationsprozess, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie die Gemeinschaft Unabhängiger Staaten und das Asiatische Regionalforum.

Vertreter nichtstaatlicher Organisationen können dem Seminar gemäß den einschlägigen OSZE-Bestimmungen und -Gepflogenheiten beiwohnen und dazu beitragen (vorherige Anmeldung erforderlich).

Das Gastland kann weitere Länder und Organisationen einladen.

III. Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten

Das Seminar beginnt am 30. Oktober 2001 um 9.30 Uhr (feierliche Eröffnung) und endet am 31. Oktober 2000 um 18.30 Uhr.

Den Vorsitz bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung führt ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden.

Der Vorsitz bestellt für jede Sitzung einen Moderator und einen Berichterstatter. Die abschließende Zusammenfassung wird dem Ständigen Rat zur weiteren Behandlung übermittelt.

Für die Berichterstattung durch die Medien werden entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Die Arbeitssprache ist Englisch. Auf Ersuchen mehrerer Teilnehmerstaaten wird in das Französische und aus dem Französischen gedolmetscht. Dieses Faktum stellt jedoch keinen Präzedenzfall dar, auf den unter anderen Umständen Bezug genommen werden könnte.

Für das Seminar gelten ansonsten sinngemäß die Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE.

Den Teilnehmern werden Räumlichkeiten für zusätzliche Ad-hoc-Treffen zur Verfügung gestellt. Bei diesen Treffen wird nicht gedolmetscht.